



öffentlich

Betreff:
Haus des Reisens

Einreicher: Fraktionen FDP/Familien-Partei, SPD, CDU/ANW,
Bündnis 90/ Die Grünen

Erstellungsdatum 05.05.2009

Eingang 902:

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
06.05.2009	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam		

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt in Absprache mit der ProPotsdam GmbH eine Planungswerkstatt zur Gestaltung der Neubebauung der Friedrich-Ebert-Straße 115 einzurichten. Hier soll eine verbindliche Empfehlung erarbeitet werden.

An der Planungswerkstatt sind neben den Eigentümern und Vertretern der Fraktionen Fachleute aus verschiedenen Bereichen zu beteiligen. Dazu gehören neben geeigneten Architekten und Stadtplanern sowohl Kunsthistoriker als auch Vertreter des Denkmalschutzes.

Das Grundstück kann nicht unabhängig von der Gesamtentwicklung der Potsdamer Mitte in den nächsten Jahren betrachtet werden.

gez.: M. Engel-Fürstberger
Fraktionsvorsitzende
FDP/Familien- Partei

M. Schubert
Fraktionsvorsitzender
SPD

M. Schröder
Fraktionsvorsitzender
CDU/ANW

N. Naber
Fraktionsvorsitzender
B. 90/ Die Grünen

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Entscheidungsergebnis

Gremium:

Sitzung am:

<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthaltung
<input type="checkbox"/> Lt. Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/> Beschluss abgelehnt			
<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss DS Nr.:				
<input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zurückgezogen			

überwiesen in den Ausschuss:
Wiedervorlage:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Der Vorgängerbau des „Hauses des Reisens“, die Alte Post von Georg Christian Unger von 1783, war mit seinen aufwändigen, hochrangigen Fassaden eines der bedeutendsten Häuser in Potsdam.

Das Grundstück an dieser Ecke hatte eine herausragende Funktion innerhalb des barocken Stadtgefüges, seiner Sichtachsen, seiner Wegbezüge und seiner Höhendifferenzierung. Die Alte Post (1958! abgerissen) war für Potsdam ein wesentlicher „Leitbau“. Teile des Figureschmucks (die sich auf das Thema Postwesen im weitesten Sinne bezogen) sind erhalten.

Die Neuerrichtung eines Gebäudes an dieser Stelle muss fachlich umfangreich diskutiert werden, um zu einer städtebaulich geeigneten Lösung zu kommen. Eine Rekonstruktion muss geprüft werden.